

The painted page : Italian Renaissance book illumination 1450-1550

Autor(en): **Bosch-Gwalter, Hans Rudolf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles**

Band (Jahr): **37 (1994)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-388583>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sten und des Landes Österreich alt Herkommen und Regierung» (Basel 1491) mit handschriftlichem Anhang und Wappen, ein handschriftliches Register des Stadtschreibers von 1491 über Steuern, Spital, Zunftwesen usw.

Nach diesem an Eindrücken reichen Morgen empfing uns der Stellvertreter des Oberbürgermeisters im Namen der Stadtbehörden zum Umtrunk im Rathaus, wo

er uns willkommen hieß und uns aus dem heutigen wirtschaftlichen und politischen Leben Ravensburgs berichtete. Das anschließende Mittagessen nahmen wir im gegenüberliegenden Hotel «Waldhorn» ein, bevor wir uns als Abschluß unserer wohlgerateten Jahresversammlung 1994 in der nahen Abtei Weißenau an deren lichtem Prachtsbau und einem Orgelkonzert erfreuen durften. *Marianne Isler*

THE PAINTED PAGE

Italian Renaissance Book Illumination 1450–1550

In der «Royal Academy of Arts» in London sind vom 27. Oktober 1994 bis zum 22. Januar 1995 illustrierte Manuskripte und Drucke in einmaliger Schönheit und Qualität zu sehen. Der durch seine gepflegten Publikationen bekannte Prestel Verlag, München, dokumentiert die gesamte Ausstellung in einer für jeden Bibliophilen beeindruckenden Art. Jonathan J. G. Alexander, Professor am Institute of Fine Arts an der New York University, zeichnet mit Mitarbeitern aus Amerika, Kanada und Europa als verantwortlicher Autor des reich mit Farb reproduktionen ausgestatteten Kataloges (274 Seiten, Format 24×30 cm, Preis £ 22.90). Herstellung: Passavia Druckerei GmbH, Passau.

Einleitend finden sich im Katalog Arbeiten von J. J. G. Alexander (Patrons, Libraries and Illuminators), Giordana Mariani Canova (The Italian Renaissance Miniature) und von Lilian Armstrong (The Hand-Illumination of Printed Books in Italy). Dann folgen erläuternde Texte zu den in der Ausstellung gezeigten Manuskripten und Drucken. Sie sind gegliedert in: Liturgische und biblische Manuskripte – Mäzene der Renaissance und ihre Bibliotheken – Klassische und humanistische Texte – «All'antica» (Einführung der «lettera antica» durch Niccolò Niccoli und Poggio Bracciolini

in Florenz im 15. Jahrhundert) – Das von Hand illuminierte gedruckte Buch – Künstler und ihre Arbeitsmethoden – Graduale und Antiphonarien.

Die Provenienz der ausgestellten Bücher ist erstklassig. Zu nennen sind unter anderen: Österreichische Nationalbibliothek, Albertina, Bibliothèque Nationale Paris, Staatliche Museen zu Berlin, Bayerische Staatsbibliothek München, Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, Trinity College Dublin, italienische Museen in Bologna, Cesena, Florenz, Modena, Ravenna, Siena und Vatikan; Portugal, Spanien, Niederlande und England (British Library, Bodleian Library, National Library of Scotland). Aus den USA sind vertreten: Lilly Library, Houghton Library, Elmer Belt Library, J. Paul Getty Museum, Columbia University, New York Public Library, Princeton University Library und die Pierpont Morgan Library. Eine ausführliche Bibliographie, ein Glossar und ein Index der Manuskripte und der gedruckten Bücher ergänzen den Inhalt in vorbildlicher Weise.

Ein Besuch dieser Ausstellung ist bereichernd und beglückend für jeden Bibliophilen. Vom 15. Februar 1995 bis zum 7. Mai 1995 sind alle Exponate in der Pierpont Morgan Library in New York zu besichtigen. *Hans Rudolf Bosch-Gwalter*